

## Ergänzung zum Förderantrag für Konzerte und innovative musikalische Veranstaltungsreihen

Regierung von \_\_\_\_\_

Hinweis: Aus staatlichen Mitteln dürfen **nur Projekte gefördert werden, für die noch keine Verträge geschlossen oder Verbindlichkeiten eingegangen wurden** (Beginn der Maßnahme). Es wird empfohlen frühzeitig bei der Regierung den Kulturfonds-Antrag einzureichen und gleichzeitig die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn zu beantragen. **Erst nach Erhalt dieser Zustimmung** zum vorzeitigen Maßnahmebeginn darf mit dem Projekt begonnen werden.  
**Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Antragsunterlagen für die Regierung alle relevanten Daten (siehe unten) enthalten. Sie beschleunigen damit die Bearbeitung des Förderantrags enorm.**

### 1. ANTRAGSTELLER/IN, VERANSTALTER/IN

---

**Ansprechpartner/Projektverantwortlicher** (mit Kontaktdaten):

---

### 2. PROJEKTBEZOGENE ANGABEN

**Ziel des Projektes/Art der Veranstaltung** (bitte ankreuzen):

- Anschubfinanzierung (erstmalige Durchführung eines neuen Projekts)
- Jubiläumsveranstaltung: 10, 25, 50 Jahre etc.
- besondere Produktion: aufwändiges und/oder selten gespieltes Werk, Kooperationsprojekt, spartenübergreifendes Projekt, besondere Zielgruppe etc.
- Musikvermittlungs-Projekt, Education-Projekt etc.
- (deutliche) Erweiterung des bisherigen Projekts um \_\_\_\_\_
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Veranstaltungsname/Arbeitstitel:**

---

**Mitwirkende:**

- Namentliche Nennung der mitwirkenden Künstler\*innen
- Namentliche Nennung der künstlerisch Verantwortlichen (Intendant\*in, Chefdirigent, Chordirektor etc.)
- Namen und Besetzungstärke des Chores/Orchesters oder größerer Ensembles

**Inhalte:**

- Liste der aufzuführenden Werke (inkl. Titel, Komponist\*in etc.) mit Zuordnung zu Künstlern und Terminen
- Besonderheiten (z. B. Uraufführung, Deutsche Erstaufführung, besondere Bearbeitung oder Arrangement etc.)

### Umsetzung, z. B.

- Skizzierung der wichtigsten technischen Besonderheiten (Bau einer Extra-Bühne, Verstärkung, Open-Air-Produktion etc.)
- Ggfs. Angaben zu szenischen oder halbszenischen Details (Kostüm, Maske etc.)
- Hygiene-Konzept (Corona-tauglich) vorhanden (bitte ankreuzen)  ja  nein

### Projektplanung/-verlauf

- Datum oder Zeitraum (mit Daten der einzelnen Aufführungen) des Projektes
- Aufführungsort oder Spielort/e (mit Zuordnung zu den Daten) des Projektes
- Beginn der Sponsoring- und Fundraising-Aktivitäten

### Kosten- und Finanzierungsplan

- Aufschlüsselung der Gagen auf die einzelnen Künstler\*innen, ggfs. auch weiter aufgeschlüsselt auf deren Proben bzw. Aufführungen
- Aufschlüsselung der Kosten für die künstlerische Leitung (Intendanz etc., s. oben)
- Aufschlüsselung der weiteren Kosten auf die verschiedenen Bereiche, z. B. Verwaltung, Organisation, Technik, Marketing, Sponsorengewinnung und -pflege etc.
- Erwartete Einnahmen aus den Veranstaltungen unter Nennung der Platzkapazität und der erwarteten Auslastung der einzelnen Aufführungen (ohne Ehren- und Künstlerkarten)
- Bei Kostenansätzen für die Bereiche Verwaltung, Organisation, Technik etc.: Anzahl der Mitwirkenden bzw. bei ehrenamtlich Mitwirkenden, Tätigkeit(en) und vorauss. Zeitaufwand (kalkulierte Arbeitsstunden)
- Auflistung weiterer Einnahmen (Förderung durch Kommune, Landkreis, Bezirk etc., Sponsorengelder, Fundraising (Stiftungen etc.), Programmhefte, Werbemittel etc.)

Hinweis: Zwar können die Kosten eines Konzertes mit der Uraufführung einer (Auftrags)Komposition gefördert werden, **nicht aber das Honorar für die Auftragskomposition** selbst (die Erschaffung von Kunstwerken, zu denen auch Neukompositionen gehören, sind nicht Fördergegenstand des Kulturfonds).

**Sonstiges** (Weitere Angaben, die aus Ihrer Sicht für das Projekt wichtig sind):

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

**Diese Ergänzung zum Kulturfonds-Antrag schicken Sie bitte mit dem Antragsformular, einem ausgeglichenen Kosten- und Finanzierungsplan, der neben den zu erwartenden kommunalen Zuschüssen auch den beantragten Kulturfonds-Zuschuss enthält, einer aussagekräftigen Projektbeschreibung mitsamt aller oben aufgeführten Informationen an die örtlich zuständige Bezirksregierung!**